

Von Butler zu 7 Tagen im Mai, zu 9/11 bis zu heute...

Auf der Konferenz zum Tag der Arbeit in dieser Woche warf Präsident Trump in Opposition zum angloamerikanischen militärisch-industriellen Komplex den Fehdehandschuh hin und so bei vielen Beobachtern sowohl die Hoffnung weckte, dass das Zeitalter der „endlosen Kriege“ Amerikas endlich zu Ende gehen könnte, aber auch die Furcht, dass die Gefahr eines Militärputsches nahe bevorstehe. Diese Gefahr wurde von Senator Richard Black (ehemaliger Oberst und Geheimdienststoffizier) während einer [Konferenz am 5. September](#) geäußert.

In seiner eindringlichen Rede, die den Zorn der obersten Pentagonmachthaber auf sich zog, rief Trump dazu auf, die amerikanischen Truppen endlich nach Hause zu bringen und die „endlosen Kriege“ zu beenden:

„Ich sage nicht, dass das Militär in mich verliebt ist; die Soldaten sind es. Die Spitzenleute im Pentagon sind es wahrscheinlich nicht, weil sie nichts anderes tun wollen, als Kriege zu führen, damit all diese wunderbaren Kompanien, die die Bomben, die Flugzeuge und alles andere herstellen, glücklich bleiben. Aber wir kommen aus den endlosen Kriegen heraus... Lasst uns unsere Soldaten nach Hause bringen.“

Für die frommen Trump-Hasser, die nicht bereit sind, die Möglichkeit zu akzeptieren, dass es in den letzten 3,5 Jahren aktive Putschvorbereitungen gegen den Präsidenten gegeben hat oder dass die bevorstehende wirtschaftliche Kernschmelze (die unter dem Deckmantel von COVID-19 entfesselt wurde) und die allgemeine Bürgerkriegsgefahr innerhalb der USA einen Staatsstreich einläuten könnte... denken Sie noch einmal darüber nach.

Tatsache ist, dass Amerika der totalen Militärdiktatur unter der Kontrolle der Wall Street/London näher gekommen ist, als viele denken, und wenn die Lehren der Geschichte nicht schnell verinnerlicht werden, dann wird dies nicht nur geschehen, sondern es wird einen neuen Weltkrieg begleiten, von dem nur sehr wenige Leben, ob reich oder arm, verschont bleiben.

Die faschistische wundersame Lösung der Wirtschaftskrise von 1932

1932-1934 war eine geschichtliche Periode, in der die Welt in eine tiefe Depression gestürzt wurde, die, wie den Menschen in Europa und Amerika von ihren Medien erzählt wurde, nur durch die „wundersame Behebung der Wirtschaftskrise“ durch ein neues Regierungssystem, das als „Faschismus“ bekannt ist, gelöst werden konnte.

Diese „faschistische Lösung der Wirtschaftskriser“ setzte sich in Europa mit dem raschen Aufstieg des Nationalsozialismus, des Korporatismus von Franco und Mussolini sowie des späteren Vichy-Frankreichs durch. Im englischen Kanada war die Liga für den sozialen Wiederaufbau 1932 bereit, die Macht zu übernehmen, und das französischsprachige Kanada schloss sich schnell der von den Nazis inspirierten politischen Partei von Adrien Arcand an. Die britische Regierungsklasse, angeführt von der königlichen Familie, stand voll und ganz hinter dem Nationalsozialismus, und Sir Oswald Mosleys Britische Union der Faschisten wuchs schneller denn je. All diese Bewegungen hatten unterschiedliche Richtungen, waren aber unter einer kalten utilitaristischen Regierungsphilosophie, einer frommen Liebe zur Eugenik (der rassistischen „Wissenschaft“ der Bevölkerungskontrolle) und der Sucht nach

dem Geld der City of London/Wall Street vereint.

In den Vereinigten Staaten liefen die Dinge jedoch nicht so reibungslos.

Der Aufstieg von Franklin Roosevelt

Auch wenn die Finanzelite der Wall Street dem System vier Jahre zuvor den Stecker gezogen hatte, war die Bevölkerung noch immer nicht ausreichend gebrochen, um den Faschismus als die Lösung zu akzeptieren, die das Time Magazine als solche bezeichnete. Stattdessen stimmte die Bevölkerung für einen der wenigen antifaschistischen Präsidentschaftskandidaten, die 1932 zur Verfügung standen, als Franklin Roosevelt unter dem Motto gewählt wurde, die Geldverleiher aus der Macht zu entfernen und die Verfassung wiederherzustellen.

In seiner [Antrittsrede vom 4. März 1933](#) erklärte FDR:

„Die Praktiken der skrupellosen Geldwechsler werden vor dem Gericht der öffentlichen Meinung angeklagt und von den Herzen und Köpfen der Menschen abgelehnt. Sie haben es zwar versucht, aber ihre Bemühungen sind nach dem Muster einer überholten Tradition gestaltet worden. Angesichts des Scheiterns der Kreditvergabe haben sie nur vorgeschlagen, mehr Geld zu verleihen. Der Verlockung des Profits beraubt, mit der sie unser Volk dazu bringen wollten, ihrer falschen Führung zu folgen, haben sie zu Ermahnungen gegriffen und unter Tränen um die Wiederherstellung des Vertrauens gebeten. Sie kennen nur die Regeln einer Generation von Selbstsüchtigen. Sie haben keine Vision, und wenn es keine Vision gibt, geht das Volk zugrunde. Die Geldwechsler sind von ihren hohen Sitzen im Tempel unserer Zivilisation geflohen. Wir können nun diesen Tempel gemäß den alten Wahrheiten wiederherstellen. Die Wiederherstellung gelingt in dem Ausmaß, in dem wir soziale Werte anwenden, die edler sind als bloßer monetärer Profit,„.

Während der [berühmten 100 Tage](#) von FDR wurde den „Wirtschafts-Royalisten“, die die Nation übernommen hatten, ein totaler Krieg erklärt.

Die Banken wurden in Form der [Pecora-Kommission](#) geprüft und untersucht, und die größten Finanzhäuser, die Milliarden für faschistische Parteien Europas ausgegeben hatten, wurden zerschlagen, während die Spekulation unter [Glass-Steagall](#) eingedämmt wurde. In der Zwischenzeit wurde eine neue Form des Bankwesens vorgestellt, die den amerikanischen Verfassungstraditionen in Form von Produktivkrediten und langfristigen öffentlichen Arbeiten besser entsprach, die reale Arbeitsplätze schufen und die nationalen Produktivkräfte der Arbeit erhöhten.

Viele Menschen wissen nach wie vor nichts davon, dass Franklin Roosevelt noch vor seiner Amtseinführung am 4. März 1933 einem Attentatsversuch in Florida nur knapp entging, bei dem fünf Menschen von Kugeln getroffen wurden und der Bürgermeister von Chicago drei Wochen später an seinen Wunden starb. Innerhalb weniger Tage nach dem Tod des Bürgermeisters wurde der Attentäter [Giuseppe Zingara](#) rasch als „einsamer Schütze“ bezeichnet und ohne jede ernsthafte Untersuchung seiner freimaurerischen Verbindungen hingerichtet. Dies war jedoch nur ein Vorläufer für einen noch größeren Kampf, den die Finanziere der Wall Street einleiten sollten, um später die Präsidentschaft zu stürzen. Diese Bemühungen sollten nur durch das mutige Eingreifen eines patriotischen Marinesoldaten namens Smedley Darlington Butler gestoppt werden.

Wer war General Butler?

Smedley Butler wurde 1881 als Sohn einer Familie patriotischer Quäker geboren und stieg schnell in den Reihen des Militärs auf und wurde zur meistausgezeichneten militärischen Persönlichkeit der US-Geschichte – ein Rekord, den er bis heute hält, mit mehreren Ehrenmedaillen, einer Army Distinguished Service Medaille und der Bruvet-Medaille des Marine Corps (um nur einige zu nennen).

Am Ende des britisch orchestrierten Fleischwolfs, der unter dem Namen WWI bekannt war, war der General ein aktivistischer Patriot geworden, der in ganz Amerika Reden hielt, um die privaten Finanziere anzuprangern, die Amerikas kriegsgetriebene Wirtschaft lenken. In einer Rede vor Veteranen im August 1933 [sagte der General](#):

„Ich war 33 Jahre lang ein hochklassiger Muskelmann für das Big Business, für die Wall Street und die Banker. Kurz gesagt, ich war ein Gauner für den Kapitalismus... Ich habe 1909-1912 für das internationale Bankhaus Brown Brothers bei der Säuberung Nicaraguas geholfen. Ich half 1916 mit, Mexiko und insbesondere Tampico für die amerikanischen Ölinteressen sicher zu machen. Ich trug dazu bei, Haiti und Kuba für die Jungen der National City [Bank] zu einem anständigen Ort zu machen, an dem sie Einkünfte erzielen konnten. Ich half, ein halbes Dutzend mittelamerikanische Republiken zugunsten der Wall Street zu vergewaltigen...

In China habe ich mit dafür gesorgt, dass Standard Oil unbehelligt seinen Weg gehen konnte... Ich hatte einen tollen Krach. Ich wurde mit Ehrungen, Medaillen und Beförderungen belohnt. Ich hätte Al Capone ein paar Hinweise geben können. Das Beste, was er tun konnte, war, einen Schläger in drei Städten zu unterhalten. Die Marines operierten auf drei Kontinenten...“

Trotz seiner freimütigen Kritik am Korruptionskapitalismus nahm die Wall-Street-Elite einfach an, dass alle Männer ihren Preis hätten, und Butler wahrscheinlich nur empört sei, weil er nie ein Stück Kuchen bekam, das groß genug war.

Der Wall Street-Putsch wird lanciert

Diese Finanziere brauchten jemanden wie Butler, um die Wut der streikenden Veteranen des Ersten Weltkriegs quer durch Amerika zu kanalisieren, die Jahre zuvor für die ihnen versprochene Bonuszahlung gekämpft hatten, die aber aufgrund des Zusammenbruchs von 1929 nicht existierte. Eine Truppe von Hunderttausenden verärgelter, erfahrener Soldaten war genau das, was man brauchte, um Roosevelt zu stürzen, aber es fehlte dringend an Führung, und General Butler war ihr Mann für diese Aufgabe. Er war ein Kriegsheld, der von den Veteranen als ehrlich angesehen und geliebt wurde. Er war perfekt.

Unter der leitenden Hand von JP Morgans Grayson Prevost Murphy traten im Juli 1933 zwei Vertreter der American Legion (Commander Bill Doyle und Anleiheverkäufer Gerald MacGuire) an Butler heran, um die Veteranen der Legion zu versammeln, und begannen, Vorschläge für einen größeren Putschplan zu unterbreiten. Butler wurde misstrauisch, spielte aber weiterhin bei dem Plan mit, um zu sehen, wie weit sich dies auf der Machtleiter nach oben erstreckte (1).

Im Laufe der nächsten Monate entdeckte Butler, dass sich Amerikas Finanzelite um John Pierpont Morgan Jr. drehte, die Harrimans, die Melons, die Warburgs, die Rockefellers und

die Duponts standen im Mittelpunkt der Handlung. Diese Männer setzten ihre Agenten wie Gerald MacGuire, einen mit Morgan verbundenen Anleiheverkäufer, die Kontrolleure der Demokratischen Partei, John W. Davis und Thomas Lamont (die beide Direktorenposten im House of Morgan innehatten), Robert Sterling Clark (Erbe des Nähmaschinenvermögens der Singer), Grayson Prevost Murphy und den Investmentbanker der Familie Harriman, Prescott Bush, ein. All diese Persönlichkeiten waren zu bekannten „Investoren“ des europäischen Faschismus geworden, besaßen die größten Medienplattformen, darunter Fortune und Time Magazine (die beide jahrelang Mussolini umfassend förderten), und kontrollierten die Hebel der Industrie.

Glücklicherweise entlarvte die [Pecora-Kommission 1932-1934](#) diese Kräfte öffentlich als die Architekten der großen Depression, was ihre Fähigkeit, die Unterstützung und Sympathie der Bevölkerung zu gewinnen, mehr als nur ein wenig erschwerte.

Pecora hatte die Ergebnisse der Ausschüßarbeiten öffentlich dargelegt:

„Zweifellos verfügt diese kleine Gruppe hochrangiger Finanziers, die die Quellen der wirtschaftlichen Aktivität kontrollieren, über mehr reale Macht als jede ähnliche Gruppe in den USA,,“

Butler wird zum Whistleblower

Als die Zeit reif war, packte Butler aus, indem er sich an das Sonderkomitee für unamerikanische Aktivitäten (das McCormack-Dickstein-Komitee) wandte, das am 20. November 1934 eine Untersuchung einleitete. Anders als das Komitee für unamerikanische Aktivitäten, das sich den Ruf erwarb, das Leben patriotischer Menschen unter der kommunistischen Hexenjagd des McCarthyismus zu zerstören, war diese frühere Version auf die FDR ausgerichtet und ausschließlich der Identifizierung von Nazi-Aktivitäten in Amerika gewidmet.

Zunächst skeptisch gegenüber den Behauptungen des Generals, untermauerte das Komitee im Laufe einer einmonatigen Untersuchung bald alles und veröffentlichte seine Ergebnisse am 29. Dezember 1934 vor der FDR und dem Kongress. Ein unschätzbar wertvoller Teil der Anhörungen waren die Zeugenaussagen des Journalisten Paul Comly French, den Butler als Vermittler des Generals zu den Bankiers rekrutierte.

Butler sagte dem Komitee, dass MacGuire erklärte, dass es „keiner Verfassungsänderung bedürfe, um ein anderes Kabinettsmitglied, jemanden, der die Einzelheiten des Amtes übernimmt, zu autorisieren, sie dem Präsidenten von den Schultern zu nehmen“ und dass „wir mit ihm tun würden, was Mussolini dem König von Italien angetan hat“.

Als Franzosen MacGuire fragten, wie der Staatsstreich zur Lösung der Arbeitslosigkeit beitragen würde, antwortete MacGuire: „Wir brauchen eine faschistische Regierung, um die Nation vor den Kommunisten zu retten... Es war der Plan, mit dem Hitler alle Arbeitslosen in Arbeitslager oder Zwangsarbeitsbaracken gesteckt hatte. Das würde das Problem über Nacht lösen.“

Obwohl die vollständigen Abschriften nicht veröffentlicht wurden, gab Butler die Botschaft an die Bevölkerung weiter, indem er seine Geschichte so vielen Journalisten wie möglich

erzählte und 1935 eine Botschaft an das Volk aufzeichnete, die man sich vollständig anhören sollte“. [Hier....](#)

Diese Enthüllung, zusammen mit den [Erkenntnissen der Pecora-Kommission](#), und ein früherer gescheiterter Attentatsversuch gaben FDR die Munition, die er brauchte, um Amerikas tiefen Staat zur Unterwerfung zu zwingen (zumindest für eine Weile). Wie ich in [meinem jüngsten Papier](#) dargelegt habe, begann der Kampf von FDR, die Diktatur der Zentralbanker zu stoppen, von den ersten Tagen seiner Präsidentschaft bis zu seinem letzten Atemzug am 14. April 1945.

Unglaublicherweise wurde das Komitee nach der Veröffentlichung des gesäuberten und redigierten Berichts von 1934 aufgelöst (um später unter einem faschistischen Mandat reformiert zu werden), und die tausenden Seiten der Abschriften wurden jahrelang begraben – erst im 21. Jahrhundert offiziell öffentlich gemacht – [deren Inhalt hier mit zensierten Zeugenaussagen in Rot zu finden ist](#).

Die Putschisten verloren keine Zeit und gründeten am 22. August 1934 eine neue Organisation, die American Liberty League, die das nächste Jahrzehnt damit verbrachte, den New Deal von FDR zu sabotieren. Diese Gruppe bemühte sich nach Kräften um ein amerikanisches Bündnis mit den Achsenmächten (bis zum Angriff auf Pearl Harbor 1941), finanzierte die Eugenik in großem Umfang und fungierte nach dem Tod von FDR während des Kalten Krieges als treibende Kraft hinter dem McCarthyschen Polizeistaat in Amerika. Dieser Staatsstreich des tiefen Staates in Amerika stürzte die Vision von FDR/Wallace für eine antikoloniale Weltordnung der Nachkriegszeit, die auf einer strategischen Allianz zwischen den USA, Russland und China beruhte und die ich kürzlich in einem Seminar erläutert habe: [Video hier....](#)

Diese anglo-amerikanische faschistische Organisation brachte auch solche Think Tanks wie die American Enterprise Association, die Heritage Foundation und das CATO-Institut hervor, die die österreichische Schulökonomie schrittweise zu einem Teil der amerikanischen Rechten machten. Wer verstehen will, was das Frankenstein-Monster namens „Neokonservatismus“ in den letzten 60 Jahren geschaffen hat, käme nicht sehr weit ohne ein Verständnis der Rolle der American Liberty League und ihrer Höllenbrut.

In den frühen Jahren des Kalten Krieges hielten einige ältere Staatsmänner des Zweiten Weltkriegs noch immer die Macht und sammelten sich, um einen neuen jungen Präsidenten Kennedy an die Macht zu bringen, der im Begriff war, einen kurzen, aber tapferen Widerstand gegen dieses krebsartige imperiale Wachstum innerhalb Amerikas zu leisten.

Die Verschwörung des tiefen Staates gegen JFK

Die Gefahr eines Weltkrieges und eines Militärputsches entstand erneut während der kurzzeitigen Regierung von John F. Kennedy, der sich in einem Kampf auf Leben und Tod nicht mit Russland, sondern mit dem militärisch-industriellen Komplex befand, der von den vielen Dr. Strangeloves des Joint Chief of Staff und der CIA beherrscht wurde, die fanatisch glaubten, dass Amerika einen Atomkrieg mit Russland gewinnen könnte. Kennedys tapfere Bemühungen um einen Dialog mit seinen sowjetischen Amtskollegen, um Frieden in Vietnam,

die Unterstützung der kolonialen Befreiung, die Förderung der Weltraumforschung und das Eintreten für einen Atomteststoppvertrag machten ihn zur Zielscheibe des Tiefen Staates seiner Zeit. In dieser Zeit wurden diese Bemühungen von den beiden mächtigsten amerikanischen Gegnern JFKs von oben her angeführt:

Allan Dulles (Direktor der CIA) und General Lyman Lemnitzer (Chef der Joint Chiefs of Staff), die beide Befürworter eines nuklearen Präventivkrieges, Architekten der Schweine-Bucht-Regime-Change-Politik und Befürworter der [Operation Northwoods](#) (ein ultimativer „Insider-Job“ Vorläufer von 9/11, den das JFK unterband) waren.

Wie der Historiker Anton Chaitkin [kürzlich berichtete](#): „Lemnitzer hatte bereits im August 1960 gezeigt, was seine Fraktion als seine Qualifikation für diese Rolle ansah, als er als Generalstabschef der Armee verkündete, dass die Armee bereit sei, nach einem Atomkrieg mit der Sowjetunion in den Vereinigten Staaten die „Ordnung wiederherzustellen“ – um die Normalität wiederherzustellen, so wie es das Militär nach einer Flut oder einem Aufstand tut.

Diese Handlung wurde in einem von den investigativen Journalisten Fletcher Knebel und Charles Bailey verfassten quasi-fiktionalen Buch mit dem Titel [Seven Days in May](#) 1962 detailliert beschrieben und mit beispielloser Unterstützung von JFK selbst, der dem Filmteam und dem Regisseur John Frankenheimer vollen Zugang zum Weißen Haus, zu Beratern und Materialien für den Film gewährte, den seiner Meinung nach jeder Amerikaner sehen sollte, rasch zu einem berühmten Film gemacht. [Video hier.....](#)

In der Geschichte entdeckt ein patriotischer Leutnant die Pläne für den Staatsstreich, der während einer ausgedehnten militärischen Übung stattfinden soll, bei der ein Präsident, der kurz vor dem Abschluss eines Entwaffnungsvertrages mit Russland steht, in einem Bunker außer Gefecht gesetzt wird, während ein Militärregime Amerika übernimmt.

Tragischerweise, als der Leutnant in der Lage ist, die Verschwörung aufzudecken und die Nation in der Geschichte zu retten, war JFK zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Films 1964 [auf andere Weise abgesetzt worden](#). Jetzt, 56 Jahre später, hat die Geschichte begonnen, sich mit deutlichen Merkmalen des 21. Jahrhunderts zu wiederholen... und einer viralen Wendung.

Heute hat ein neuer systemischer Zusammenbruch einer 1,5 Billionen Dollar schweren Derivatblase Ähnlichkeiten mit dem Crash von 1929 und andere Ähnlichkeiten mit der [Hyperinflation von Weimar 1923](#). Auch wenn das Coronavirus zur Auslösung dieses neuen Blowouts nicht eingesetzt wurde, ist eines sicher: Die Möglichkeit eines neuen faschistischen Putsches sollte ernster denn je genommen werden. Präsident Trumps wiederholte Aufrufe zur Wiederbelebung der Politik Abraham Lincolns, zur Beendigung von Regimewechsel-Operationen und endlosen Kriegen im Ausland und zur Zusammenarbeit mit anderen souveränen Nationalstaaten in Opposition zu den Weltregierungsideologen sind wichtiger, als den meisten Menschen klar ist.

Daher ist es klüger, lieber die Frage zu stellen : „Wo sind die General Butlers heute?“ als zu schauen, wer im Jahr 2020 auf dem Wahlzettel stehen könnte.

[Trump vs. The Military Industrial Complex: Military Coup Danger Escalates](#)

Übersetzung L.Z.